

Zu Drucksache Nr. 13/1182

Änderungsverfahren 23 HER (Dienstleistungszentrum Schloss Strünkede) und 25 BO (Quartier Feldmark) des Regionalen Flächennutzungsplanes der Städteregion Ruhr – Herstellung des Einvernehmens nach § 39 Abs. 3 Nr. 2 Landesplanungsgesetz (LPIG) NRW

Begründung

Gemäß § 39 Abs. 3 Nr. 1 und 2 LPIG NRW kann das Verfahren zur Änderung, Ergänzung und Aufhebung der regionalplanerischen Festlegungen des Regionalen Flächennutzungsplanes (RFNP) durch die Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr zwischen Erarbeitungsbeschluss und Aufstellungsbeschluss eines Regionalplanes nur „im Einvernehmen mit dem Regionalverband Ruhr“ durchgeführt werden.

Die Herstellung des Einvernehmens erfordert eine Willensübereinstimmung der beteiligten Behörden. Dafür hat der RVR gegenüber der Planungsgemeinschaft durch Beschluss seine Zustimmung zu den vorgelegten Verfahren zu erteilen.

Zwecks Entscheidungsfindung werden der Verbandsversammlung beim RVR als regionaler Planungsträger die Stellungnahmen der Regionalplanungsbehörde (Anlagen 1 und 6) und folgende Planunterlagen zu den Änderungsverfahren vorgelegt:

23 HER (Dienstleistungszentrum Schloß Strünkede):

- Anlage 2 - Änderungsplan,
- Anlage 3 - Begründung,
- Anlage 4 - Umweltbericht und
- Anlage 5 - Synopse zur frühzeitigen Beteiligung

25 BO (Quartier Feldmark):

- Anlage 7 - Änderungsplan,
- Anlage 8 - Begründung,
- Anlage 9 - Umweltbericht und
- Anlage 10 - Synopse zur frühzeitigen Beteiligung